

# ICH KAM, SAH UND KAPIERTE:

**„Blau in seiner schönsten Form!“**  
Genauer: Das „Blaue Boot“  
(Fundort: St. Aldegund/Mosel)  
Foto: GDKE, U. Pfeuffer



Material des Objekts: .....

Alter des Objekts: .....

Epoche: ..... (der Rheinlande)

Vorweg: Das „Blaue Boot“ gehört zu den .....  
der Spätantike in der Rhein-Mosel-Region.

Bis heute sind sich die Archäolog\*innen nicht ganz ....., wie das  
Boot genau ..... wurde. In jedem Falle aber war es viel Arbeit!

Um das aus Sand geschmolzene grünliche Glas blau zu .....,  
nutzte der römische Glaser den ..... Lapislazuli.  
Gefunden wurden die intensiv blauen Steine im heutigen Staat .....  
in Vorderasien. Dieser ist von uns rund ..... Kilometer entfernt. Von  
dort mussten die Steine zunächst per Schiff über das ..... und  
danach über die ..... transportiert werden. Welch ein Aufwand!

Und genau dieser immense Aufwand von Herstellung und Glasfärbung  
machte die Glasschale bereits zu römischer Zeit sehr .....

Und wozu wurde nun diese schöne blaue Schale genutzt?

.....  
.....  
.....  
.....